KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

PRÜFPAKET EDMP- ADIPOSITAS - ERWACHSENE

[KBV_ITA_AHEX_PRUEFPAKET_EDMP_ADIPOSITAS_ERWACHSENE]

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT
IT IN DER ARZTPRAXIS

15. SEPTEMBER 2026

VERSION: 1.01

DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

INHALT

ALLGEMEINES **4**

1.1 Rechtsgrundlage 4
1.2 Zertifizierungsablauf 4
1.3 Zertifizierungsportal 5
1.4 Zertifizierungsdokumente 5
1.5 Prüfunterlagen 5
1.6 Prüfvorgaben 7
1.6.1 Schnittstellenversionen 7
1.6.2 Datumseingaben 7
1.6.3 Prüfstammdaten 7
1.6.4 Versichertendaten 7
1.6.5 Praxisdaten/ Arztstempel 8
1.6.6 Krankenhausdaten 8
1.6.7 Prüfnummer 8
1.6.8 Stammdatei der Datenannahmestellen (SDDA) 9
1.6.9 Auflistung der Prüffälle 9

PRÜFFÄLLE **10**

2.1 Prüffälle Dokumentation 10
2.1.1 Prüffall 1111 10
2.1.2 Prüffall 1112 12
2.2 Prüffall Systemreaktion 14
2.2.1 Prüffall 1114 14
2.3 Weitere Prüffälle zum Anforderungskatalog 18
2.3.1 Prüffall 1130 18
2.3.2 Prüffall 1140 19

TESTDATENVALIDIERUNG **20**

ANHANG **21**

4.1 Prüffall 10 – Ersatzverfahren 21

REFERENZIERTE DOKUMENTE **22**

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Zertifizierung 6
Abbildung 2: Exemplarische Struktur der Archivdatei mit den Prüfunterlagen 6
Abbildung 3: Testdatenvalidierung 20
Abbildung 4: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Testdatenvalidierung 20

DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.01	15.09.2026	KBV	Inhaltliche Korrekturen Prüffall 1114 und Prüffall 1140	Inhaltliche Klarstellungen	14 19
1.00	31.03.2026	KBV	Dokumenterstellung	Initiale Erstellung	Alle

ALLGEMEINES

Dieses Dokument beschreibt das allgemeine Vorgehen und beinhaltet Prüffälle für die Zertifizierung eines Zertifizierungsgegenstandes im Bereich des elektronischen Disease-Management-Programms Adipositas - Erwachsene „ADERW“.

Die Zertifizierungsrichtlinie der KBV, welche die Rechte und Pflichten des Antragstellers definiert, bildet den Rahmen der Zertifizierung und ist zu beachten.

Des Weiteren können dem Antrag auf Zertifizierung neben Zertifizierungskosten und Laufzeit der Zulassung weitere wichtige Informationen entnommen werden, die nicht Bestandteil dieses Prüfpaketes sind.

1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Die Regelungen zur Zertifizierung werden auf Landesebene zwischen den Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen getroffen.

1.2 ZERTIFIZIERUNGSABLAUF

Die Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung des Zertifizierungsportals der KBV im Rahmen einer Ergebnisprüfung. Dabei ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

1. Der Antragssteller muss im Zertifizierungsportal den entsprechenden Prüfvorgang initiieren. Nach Einleitung des Prüfvorganges wird im Zertifizierungsportal der Antrag auf Zertifizierung mit den der KBV bisher bekannten Daten vorausgefüllt bereitgestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben als PDF-Dokument eingescannt über das Zertifizierungsportal bei der KBV eingereicht werden.

   Antragssteller, die keine Benutzerdaten für das Zertifizierungsportal besitzen, müssen zunächst den Antrag auf Zertifizierung eingescannt per E-Mail (pruefstelle@kbv.de) einreichen. Erst nach Erhalt der Zugangsdaten kann der Prüfvorgang im Zertifizierungsportal initiiert und den vorab via E-Mail eingereichten Antrag auf Zertifizierung dort hochgeladen werden.
2. Eine Verzeichnis- bzw. Ordnerstruktur mit den erstellten und für die Zertifizierung erforderlichen Prüfunterlagen muss als ZIP-Datei über das Zertifizierungsportal hochgeladen werden. Erst wenn alle Unterlagen vollständig eingereicht und von der Prüfautomatisierung des Zertifizierungsportals als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt eine manuelle Prüfung durch Mitarbeitende der KBV.
3. Werden bei der Prüfung Fehler in den eingereichten Prüfunterlagen festgestellt, wird der Antragssteller mit einem Fehlerbrief aufgefordert, eine Korrekturlieferung im Zertifizierungsportal hochzuladen.
4. Erst nach einem fehlerfreien Prüflauf (dieser schließt die manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen mit ein) kann dem Zertifizierungsgegenstand die entsprechende Zulassung ausgesprochen werden.

HINWEIS

Nach Bestätigung des Eingangs und der Korrektheit des Antrages auf Zertifizierung bei der KBV oder des Fehlerbriefes beim Antragssteller müssen der KBV innerhalb von vier Wochen die Prüfunterlagen vorliegen. Nach Ablauf dieser Frist kann die KBV das Zertifizierungsverfahren einstellen.

1.3 ZERTIFIZIERUNGSPORTAL

Das Zertifizierungsportal ist über https://zertifizierungsportal2.kbv.de/ zu erreichen.

Die vorliegende Ergebnisprüfung besteht sowohl aus einer automatisierten als auch aus einer daran anschließenden manuellen Prüfung.

Die Zugangsdaten können direkt über das Portal oder per E-Mail an pruefstelle@kbv.de unter Angabe der System-ID (die letzten drei Stellen der Prüfnummer) oder des Systemnamens angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass pro System bzw. System-ID nur ein Account vergeben wird.

Der Zertifizierungsprozess beginnt, sobald Sie das Zertifizierungsthema initiiert und den Antrag auf Zertifizierung hochgeladen haben. Das Portal zeigt dem Antragssteller in Form von Aufgaben (Menüpunkt: „Meine Aufgaben“) die nächsten Arbeiten an, die von ihm durchzuführen sind. Immer wenn Aktivitäten der Zertifizierungsstelle abgeschlossen wurden, wird eine neue Aufgabe generiert.

Alle erforderlichen Prüfunterlagen sind für die Zertifizierung zu übermitteln. Vor jedem Upload im Zertifizierungsportal muss die komplette vorgegebene Verzeichnisstruktur zusammen mit den erstellten Prüfunterlagen in Form einer ZIP-Datei archiviert werden.

Die in das Portal integrierte Prüfautomatisierung führt neben einer inhaltlichen Prüfung auch eine Prüfung auf Vollständigkeit der eingereichten Prüfunterlagen durch.

Solange fehlerhafte Dateien vorhanden sind oder die Lieferung als unvollständig eingestuft wird, wird der Antragssteller vom Zertifizierungsportal in Form einer neuen Aufgabe aufgefordert, den gemeldeten Fehler zu beheben bzw. die Lieferung zu vervollständigen.

Zwar werden auch unvollständige Lieferungen inhaltlich geprüft und entsprechende Fehlermeldungs-benachrichtigungen (sogenannte Log-Dateien im HTML- oder XML-Format) erzeugt und dem Antragssteller zur Verfügung gestellt, jedoch werden nur vollständige und fehlerfrei eingereichte Lieferungen geprüft. Erst wenn alle Prüfunterlagen vorliegen und von der Prüfautomatisierung als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt die Prüfung. Wird hierbei festgestellt, dass Dateien fehlerhaft sind, werden die Antragssteller aufgefordert, eine Korrekturlieferung hochzuladen.

Für das vorliegende Zertifizierungsthema kann auch die Testdatenvalidierung des Zertifizierungsportals genutzt werden. Bitte beachten Sie, dass hierfür eine anschließende Prüfung nicht stattfindet. Des Weiteren müssen für die Testdatenvalidierung die Hinweise in Kapitel 3 berücksichtigt werden.

1.4 ZERTIFIZIERUNGSDOKUMENTE

Alle erforderlichen Unterlagen stehen im Internet zum Download unter ITA-Update bereit. In diesem Zusammenhang berücksichtigen Sie bitte das Kapitel Referenzierte Dokumente.

1.5 PRÜFUNTERLAGEN

Für das Zertifizierungsverfahren werden als Nachweis folgende Unterlagen erwartet:

- **ADERW-Unterlagen bestehend aus XML-Dokumenten:**

  Je Betriebsstättennummer werden eine Begleitdatei und eine Archivdatei (*.zip.XKM), welche die einzelnen XML-Dateien im entsprechenden Verzeichnis enthält, erwartet. Diese müssen fehlerfrei gegen das jeweils aktuelle, von der KBV vorgegebene, Prüfschema validierbar sein. Entsprechende Vorgaben für die Bildung der Dateinamen, die Verzeichnisstruktur und die weiteren Angaben entnehmen Sie bitte dem Dokument Austausch_von_XML-Daten_V(n.nn).ZIP.

› **Videodateien / Videomitschnitte oder Screenshots ausgewählter Anforderungen und Teilnahmeerklärung:**

Die geforderten Videomitschnitte, Screenshots sowie die Teilnahmeerklärung (Prüffall 1140) müssen in einem gesonderten Ordner „**Dokumentation**“ übermittelt werden und folgender Namenskonvention entsprechen. Diese werden durch den Prüfer begutachtet.

- PrüffallNr.[1]_[lfdNr.][2] .*[3]
- Teilnahmeerklärung (Prüffall 1140): TE_EWE_ADERW.pdf

› Alle Prüfunterlagen (ADERW-Unterlagen und der Ordner „Dokumentation“) sind in einem ZIP-Archiv zu übermitteln. Die ADERW-Unterlagen werden direkt in dem Hauptverzeichnis übertragen und nicht gesondert in einem Unterordner abgelegt. Diese Dateien werden automatisiert geprüft. Der Ordner „Dokumentation“ enthält Videoaufzeichnungen, ggf. Screenshots sowie die Teilnahmeerklärung und wird ebenfalls direkt in dem Hauptverzeichnis übertragen. Das ZIP- Archiv muss wie folgt benannt werden:

- Zert_111_SystemID.zip

Die SystemID ergibt sich aus den letzten drei Stellen der Prüfnummer.

Im Folgenden wird beispielhaft die Verzeichnisstruktur ohne zusätzliche Zulassungen (die alleinige Umsetzung von Adipositas - Erwachsene) dargestellt.

Name	Typ
Zert_111_SystemID.zip	ZIP-komprimierter Ordner
391234511_20261031101010_1_ADERW_100.zip.XKM	XKM-Datei
Dokumentation	Dateiordner
391234511_20261031101010_1_ADERW_100.idx	IDX-Datei
391234511_20261031101010_1_ADERW_100.idx.XKM	XKM-Datei
856215715_20261031101010_1_ADERW_100.idx	IDX-Datei
856215715_20261031101010_1_ADERW_100.idx.XKM	XKM-Datei

Abbildung 1: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Zertifizierung

Name	Typ
391234511_20261031101010_1_ADERW_100.zip.XKM	XKM-Datei
Adipositas_Erwachsene	Dateiordner
Dokumentation	Dateiordner
391234511_1111_20261015.EEADERW	EEADERW-Datei
391234511_1111_20261030.EVADERW	EVADERW-Datei

Abbildung 2: Exemplarische Struktur der Archivdatei mit den Prüfunterlagen

[1] **Nummer des Prüffalls**
[2] **Laufende Nr.**
[3] **Gängiges Bild- bzw. Videoformat**

1.6 PRÜFVORGABEN

Es sind alle geforderten Prüffälle zu bearbeiten und alle dazugehörigen Unterlagen unter Verwendung des jeweils gültigen XPM-Pakets einzureichen. Die Daten sind anschließend mit dem KBV-Kryptomodul (XKM) unter Nutzung des öffentlichen Testschlüssels zu verschlüsseln.

1.6.1 Schnittstellenversionen

- Indikation **Adipositas - Erwachsene:**
  Ab dem **01.10.2026** muss die Schnittstellenversion **1.00** verwendet werden.

1.6.2 Datumseingaben

- **Gültigkeitsdatum:** Das „letzte Datum“, **ab** dem alle in diesem Prüfpaket verwendeten Schnittstellen (siehe oben Kapitel 1.6.1) gelten bzw. zu verwenden sind (hier wäre es der **01.10.2026**).

- **Erstdokumentationsdatum**: Das Datum der Erstellung der Erstdokumentation ist jeweils der 15. des Monats, der sechs Monate vor dem aktuellen Monat liegt.
  Zum Beispiel: **Aktuelle Monat** ist **April 2025 ==> Erstdokumentationsdatum** ist der **15.10.2024**.
  Ausnahme:
  - Wenn das Gültigkeitsdatum nach dem Erstdokumentationsdatum liegen würde, dann ist das Erstdokumentationsdatum (**auch in der Zukunft**) der 15. des jeweiligen Gültigkeitsmonats.

  Folgedokumentationsdatum: Das Datum der Erstellung der Folgedokumentation ist der 15. des Monats sechs Monate nach dem Erstdokumentationsdatum.

- **Einlesedatum:** Als Einlesedatum der Versichertenkarte soll das Behandlungsdatum (Feld 22, „service_tmr“) eingesetzt werden, welches bei der Dokumentation der Prüffälle angegeben ist. Das gleiche Datum sollte auch als Kopfdatum (Feld 9, „origination_dttm“) benutzt werden.

- **Datumseingaben in den Nachlieferungen bzw. Korrekturlieferungen:** Alle Datumsangaben aus der Erstlieferung bleiben unverändert.

1.6.3 Prüfstammdaten

Im Rahmen der Prüfung sind die regulären Stammdateien zu verwenden.

1.6.4 Versichertendaten

Die Versichertendaten der Testpatienten enthalten alle für den jeweiligen Prüffall erforderlichen Angaben und werden als XML-Dateien in der Archivdatei „VSD_Testfaelle_DMP_Vn.n.zip“ bereitgestellt. Die XML-Dateien sind folgendermaßen aufgebaut:

- EF.VD = allgemeine Versicherungsdaten
- EF.PD = persönliche Versichertendaten
- EF.GVD = geschützte Versichertendaten

1.6.5 Praxisdaten/ Arztstempel

Folgende Angaben sind für die Zertifizierung zu verwenden:

BEZEICHNUNG	INHALT
Betriebsstättennummer (BSNR)	391234511
BSNR-Bezeichnung	Praxis Dr. med. Heribert Topp-Glücklich
Lebenslange Arztnummer (LANR)	838382202
Arztname	Dr. med. Hans Topp-Glücklich
Straße	Musterstr.
Hausnummer	1
PLZ/Ort	64283 Darmstadt
Telefon	06151 / 1111111
Telefax	06151 / 2222222

1.6.6 Krankenhausdaten

Für den Fall, dass ein Krankenhaus-IK im Prüffall angegeben ist, wird in der Begleitdatei als Absender bzw. dokumentierende Einrichtung die Adresse des Krankenhauses angegeben. Für die Angabe des dokumentierenden Arztes, der auch hier genannt werden muss, ist der oben genannte Arztname zu verwenden. Herr Topp-Glücklich ist also für die „Krankenhausfälle“ Angestellter des Krankenhauses und betreut den Patienten im DMP. Es soll hier seine Telefonnummer angegeben werden. Die Vertragsarztnummer spielt hierfür keine Rolle. Im Rahmen der Bearbeitung des Prüfpaketes sind demzufolge zwei Absender (Krankenhaus und Arztpraxis) zu simulieren, d.h. es sind auch zwei Datenpakete und zwei Begleitdateien einzureichen.

BEZEICHNUNG	INHALT
Krankenhaus-IK	856215715
Name des Krankenhauses	Test-Krankenhaus, Pneumologie
Straße	Am Wehr
Hausnummer	20
Postleitzahl und Ort	10437 Berlin
Telefon	06151 / 1111111
Telefax	06151 / 2222222

1.6.7 Prüfnummer

Folgende Default-Prüfnummern sind bei der Zertifizierung zu verwenden:

› ADERW = X/111/2610/36/000

1.6.8 Stammdatei der Datenannahmestellen (SDDA)

Der Empfänger der elektronischen Dokumentationen muss, soweit möglich, automatisiert mit Hilfe der Daten der SDDA ermittelt werden. Für die Bearbeitung des Krankenhausfalls kann ein beliebiger Empfänger gewählt werden.

1.6.9 Auflistung der Prüffälle

Auflistung der in diesem Prüfpaket verwendeten Prüffälle

PRÜFFALL-ID	NAME	VERZEICHNISNAME
1111	Katarina Maier	XML_12
1112	Peter Pan	XML_13
1140	Lija Malta	XML_36

PRÜFFÄLLE

2.1 PRÜFFÄLLE DOKUMENTATION

2.1.1 Prüffall 1111

Prüffall-ID	1111
Testziel	› Anlage einer Erst- und einer Folgedokumentation
Voraussetzung	›
Einzureichende Prüfunterlagen	› eDMP Adipositas - Erwachsene Dokumentationsunterlagen
Hinweis	›

Aktionen, die durch den Antragsteller durchgeführt werden:

1. Versichertendaten

Die Versichertendaten von **Katarina Maier (XML_12)** einlesen und speichern.

INDIKATIONSÜBERGREIFENDE DATEN		
	Erstdokumentation	**Folgedokumentation**
Administrative Daten		
DMP-Fallnummer	1111	1111
Krankenhaus-IK		
Dokumentation in Vertretung erstellt		
Datum der Erstellung (siehe Kap. 1.6.2)	15.mm.jjjj	15.mm.jjjj
Einschreibung wegen	Adipositas - Erwachsene	Adipositas - Erwachsene
Geschlecht	Weiblich	Weiblich
Allgemeine Anamnese- und Befunddaten		
Körpergröße	1,53 m	1,53 m
Körpergewicht	146 kg	156 kg
Blutdruck (systolisch / diastolisch)	50 / 30 mmHg	120 / 90 mmHg
Raucher	Nein	Ja
Begleiterkrankungen	Diabetes mellitus	Diabetes mellitus
Behandlungsplanung		
Vom Patienten gewünschte Informationsangebote der Krankenkasse	Ernährungsberatung	Tabakverzicht
Dokumentationsintervall	Quartalsweise	Jedes zweite Quartal

Datum der Erstellung (Behandlungsdatum)	15.mm.jjjj	15.mm.jjjj

INDIKATIONSPEZIFISCHE DATEN		
	Erstdokumentation	**Folgedokumentation**
Therapeutische Maßnahmen		
Ziele zur regelmäßigen körperlichen Alltagsaktivität und körperlichem Training	Ziele vereinbart	
Ziele zur regelmäßigen körperlichen Alltagsaktivität und körperlichem Training seit der letzten Dokumentation		Keine Ziele vereinbart oder überprüft
Regelmäßige körperliche Alltagsaktivität	Ja	Nein
Regelmäßiges körperliches Training	Nein	Ja
Ziele zur Ernährungsumstellung oder zur Aufrechterhaltung der Ernährungsänderung	Ziele vereinbart	
Ziele zur Ernährungsumstellung oder zur Aufrechterhaltung der Ernährungsänderung seit der letzten Dokumentation		Keine Ziele vereinbart oder überprüft
Adäquat geändertes Ernährungsverhalten	Ja	Nein
Prädiabetes bei Einschreibung	Nein	Nein
Schulung		
Bereits vor Einschreibung in das DMP an einer multimodalen Adipositas-Schulung teilgenommen	Ja	
Adipositas-Schulung empfohlen (bei aktueller Dokumentation)	Ja	Nein
Adipositas-Schulung wahrgenommen		Ja
Relevante Ereignisse seit der letzten Dokumentation		
Manifester Diabetes mellitus Typ 2		
Beendigung der DMP-Teilnahme		Nein

2.1.2 Prüffall 1112

Prüffall-ID	1112
Testziel	› Anlage einer Erst- und einer Folgedokumentation
Voraussetzung	›
Prüfunterlagen	› eDMP Adipositas - Erwachsene Dokumentationsunterlagen
Hinweis	›

Aktionen, die durch den Antragsteller durchgeführt werden:

1. **Versichertendaten**
   Die Versichertendaten von **Peter Pan (XML_13)** einlesen und speichern.
   Daten“).

INDIKATIONSÜBERGREIFENDE DATEN		
	Erstdokumentation	**Folgedokumentation**
Administrative Daten		
DMP-Fallnummer	1112	1112
Krankenhaus-IK		
Dokumentation in Vertretung erstellt		
Datum der Erstellung (siehe Kap. 1.6.2)	15.mm.jjjj	15.mm.jjjj
Einschreibung wegen	Adipositas - Erwachsene	Adipositas - Erwachsene
Geschlecht	Männlich	Männlich
Allgemeine Anamnese- und Befunddaten		
Körpergröße	1,83 m	1,83 m
Körpergewicht	116 kg	126 kg
Blutdruck (systolisch / diastolisch)	80 / 50 mmHg	120 / 90 mmHg
Raucher	Nein	Ja
Begleiterkrankungen	Diabetes mellitus	Diabetes mellitus
Behandlungsplanung		
Vom Patienten gewünschte Informationsangebote der Krankenkasse	Ernährungsberatung	Tabakverzicht
Dokumentationsintervall	Quartalsweise	Jedes zweite Quartal
Datum der Erstellung (Behandlungsdatum)	15.mm.jjjj	15.mm.jjjj

INDIKATIONSPEZIFISCHE DATEN		
	Erstdokumentation	**Folgedokumentation**
Therapeutische Maßnahmen		
Ziele zur regelmäßigen körperlichen Alltagsaktivität und körperlichem Training	Keine Ziele vereinbart	
Ziele zur regelmäßigen körperlichen Alltagsaktivität und körperlichem Training seit der letzten Dokumentation		Ziele vereinbart oder überprüft
Regelmäßige körperliche Alltagsaktivität	Ja	Nein
Regelmäßiges körperliches Training	Nein	Ja
Ziele zur Ernährungsumstellung oder zur Aufrechterhaltung der Ernährungsänderung	Keine Ziele vereinbart	
Ziele zur Ernährungsumstellung oder zur Aufrechterhaltung der Ernährungsänderung seit der letzten Dokumentation		Ziele vereinbart oder überprüft
Adäquat geändertes Ernährungsverhalten	Ja	Nein
Prädiabetes bei Einschreibung	Ja	Ja
Schulung		
Bereits vor Einschreibung in das DMP an einer multimodalen Adipositas-Schulung teilgenommen	Ja	
Adipositas-Schulung empfohlen (bei aktueller Dokumentation)	Ja	Nein
Adipositas-Schulung wahrgenommen		Ja
Relevante Ereignisse seit der letzten Dokumentation		
Manifester Diabetes mellitus Typ 2		Ja
Beendigung der DMP-Teilnahme		Nein

2.2 PRÜFFALL SYSTEMREAKTION

2.2.1 Prüffall 1114

Prüffall-ID	1114
Testziel	› Kontrolle der softwareseitigen Erkennung von Fehleingaben
Voraussetzung	›
Prüfunterlagen	› Dokumentieren Sie durch Video(s) die Eingaben und die möglichen Hinweis- bzw. Fehlermeldungen. › Wenn technisch möglich, markieren Sie bitte die in Spalte „Aktion“ markierten Aktionen in der Aufzeichnung. Dies kann beispielsweise sprachlich oder durch Einblenden der entsprechenden Ziffer erfolgen.
Hinweis	› Konkrete Dokumentationsdaten sind frei wählbar, sofern diese nicht vorgegeben sind.

Aktionen, die durch den Antragsteller durchgeführt werden:

1. **Versichertendaten**
   Die Personalien zu dem Testfall sind frei wählbar.
2. **Anlegen einer Erstdokumentation**

INDIKATIONSÜBERGREIFENDE DATEN		
	Erstdokumentation	**Aktion**
Administrative Daten		
DMP-Fallnummer	1114	
Krankenhaus-IK		
Dokumentation in Vertretung erstellt		
Datum der Erstellung (siehe Kap. 1.6.2)	15.mm.jjjj	
Einschreibung wegen	Adipositas - Erwachsene	
Geschlecht	Je nach Auswahl des Patienten	
Allgemeine Anamnese- und Befunddaten		
Körpergröße	1,88 m	
Körpergewicht	200 kg	Nr. 1
Blutdruck	120 / 90 mmHg	
Raucher	Ja	
Begleiterkrankungen	Keine der genannten Erkrankungen	
Behandlungsplanung		

Vom Patienten gewünschte Informationsangebote der Krankenkasse		
Dokumentationsintervall	Quartalsweise	
Datum der Erstellung (siehe Kap. 1.6.2)	15.mm.jjjj	

INDIKATIONSSPEZIFISCHE DATEN		
	Erstdokumentation	**Aktion**
Therapeutische Maßnahmen		
Ziele zur regelmäßigen körperlichen Alltagsaktivität und körperlichem Training	Ziele vereinbart	
Regelmäßige körperliche Alltagsaktivität	Ziele vereinbart	Nr. 2
Regelmäßiges körperliches Training	Ja	
Ziele zur Ernährungsumstellung oder zur Aufrechterhaltung der Ernährungsänderung	Nein	Nr. 3
Adäquat geändertes Ernährungsverhalten	Keto	Nr. 4
Prädiabetes bei Einschreibung	Ja	
Schulung		
Bereits vor Einschreibung in das DMP an einer multimodalen Adipositas-Schulung teilgenommen	Unbekannt	Nr. 5
Adipositas-Schulung empfohlen (bei aktueller Dokumentation)	Ja	
Relevante Ereignisse seit der letzten Dokumentation		
Manifester Diabetes mellitus Typ 2	Nein	Nr. 6
Beendigung der DMP-Teilnahme	Ja	Nr. 7

3. **Korrektur der Daten der Erstdokumentation mit beliebigen Werten, damit die Erstdokumentation abgeschlossen werden kann.**

4. Anlegen einer Folgedokumentation

INDIKATIONSÜBERGREIFENDE DATEN		
	Folgedokumentation	**Aktion**
Administrative Daten		
DMP-Fallnummer	1114	
Krankenhaus-IK		
Dokumentation in Vertretung erstellt		
Datum der Erstellung (siehe Kap. 1.6.2)	15.mm.jjjj	
Einschreibung wegen	Adipositas - Erwachsene	
Geschlecht	Je nach Auswahl des Patienten	
Allgemeine Anamnese- und Befunddaten		
Körpergröße	1,88 m	
Körpergewicht	210 kg	
Blutdruck	124 / 79 mmHg	
Raucher	Nein	
Begleiterkrankungen	Chronische Herzinsuffizienz, Asthma bronchiale	
Behandlungsplanung		
Vom Patienten gewünschte Informationsangebote der Krankenkasse	Tabakverzicht, Ernährungsberatung, Körperliches Training	
Dokumentationsintervall	Quartalsweise	
Datum der Erstellung (siehe Kap. 1.6.2)	15.mm.jjjj	

INDIKATIONSSPEZIFISCHE DATEN		
	Verlaufsdokumentation	**Aktion**
Therapeutische Maßnahmen		
Ziele zur regelmäßigen körperlichen Alltagsaktivität und körperlichem Training	Ziele vereinbart	Nr. 9
Ziele zur regelmäßigen körperlichen Alltagsaktivität und körperlichem Training seit der letzten Dokumentation		Nr. 10
Regelmäßige körperliche Alltagsaktivität	Ja	
Regelmäßiges körperliches Training	Ja	

Ziele zur Ernährungsumstellung oder zur Aufrechterhaltung der Ernährungsänderung seit der letzten Dokumentation	Ziele vereinbart oder überprüft	
Adäquat geändertes Ernährungsverhalten	Ja	
Prädiabetes bei Einschreibung	Nein	Nr. 11
Schulung		
Bereits vor Einschreibung in das DMP an einer multimodalen Adipositas-Schulung teilgenommen	Ja	Nr. 12
Adipositas-Schulung empfohlen (bei aktueller Dokumentation)	Nein	
Adipositas-Schulung wahrgenommen		Nr. 13
Relevante Ereignisse seit der letzten Dokumentation		
Manifester Diabetes mellitus Typ 2		Nr. 14
Beendigung der DMP-Teilnahme	Nein	

5. **Korrektur der Daten der Dokumentation mit beliebigen Werten, damit die Dokumentation abgeschlossen werden kann**

2.3 WEITERE PRÜFFÄLLE ZUM ANFORDERUNGSKATALOG

2.3.1 Prüffall 1130

Prüffall-ID	1130
Testziel	› Kontrolle der korrekten Umsetzung von Teilen des Anforderungskataloges eDMP (KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eDMP)
Voraussetzung	›
Prüfunterlagen	› Dokumentieren Sie durch Videos die Eingaben einschließlich der Ergebnisse nach einer möglichen Hinweissteuerung.
Hinweis	› Dieser Testfall ist unterteilt in drei Szenarien

Aktionen, die durch den Antragsteller durchgeführt werden:

SZENARIEN
Szenario 1
Es wird eine Folgedokumentation angelegt. Zeigen Sie, wie das System die Datenübernahme aus einer vorherigen Dokumentation, gemäß **Anforderung P1-50** (siehe KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eDMP), vornimmt.
Szenario 2
Es wird eine Folgedokumentation angelegt. In der vorherigen Folgedokumentation wurde bei dem Parameter „Beendigung der DMP-Teilnahme“ die Angabe „Ja“ gemacht. Zeigen Sie die Systemreaktion. Mit diesem Szenario soll die korrekte Umsetzung der **Anforderung KP1-24** (siehe KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eDMP) überprüft werden.
Szenario 3
Es wird eine weitere Folgedokumentation für den Patienten aus Prüffall 1114 angelegt, welche zeitlich nach den bestehenden Dokumentationen liegt. **1.** Bei dem Parameter „Körpergewicht“ wird die Angabe „210“ gemacht. Zeigen Sie die Systemreaktion. **2.** Ändern Sie das Körpergewicht auf den Wert „220“ und zeigen Sie die Systemreaktion. **3.** Ändern Sie das Körpergewicht auf den Wert „190“ und zeigen Sie die Systemreaktion. **4.** Ändern Sie das Körpergewicht auf den Wert „200“ und zeigen Sie die Systemreaktion. Mit diesem Szenario soll die korrekte Umsetzung der **Anforderung KP2-510** (siehe KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eDMP) überprüft werden.

2.3.2 Prüffall 1140

Prüffall-ID	1140
Testziel	Kontrolle der korrekten Umsetzung von Teilen des Anforderungskataloges eDMP (KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eDMP)
Voraussetzung	
Prüfunterlagen	PDF-Datei „TE_EWE_ADERW.pdf“ der indikationsübergreifenden Teilnahme- und Einwilligungserklärung
Hinweis	Falls Ihr System die optionale Anforderung O7-10 (Ausdruck des Barcodes auf der indikationsübergreifenden Teilnahme- und Einwilligungserklärung) umsetzt, ist ein Barcode aufzudrucken.

Aktionen, die durch den Antragsteller durchgeführt werden:

1. **Versichertendaten**
   Die Versichertendaten von **Lija Malta (XML_36)** einlesen und speichern.

2. **Erstellen der Teilnahmeerklärung (Exemplar für die Datenstelle)** gemäß Kapitel 3 des Anforderungskataloges eDMP (KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eDMP) mit den folgenden Daten:

Administrative Daten	
DMP	Adipositas - Erwachsene
DMP-Fallnummer	~~1112~~ 1140
Datum	15.10.2026

TESTDATENVALIDIERUNG

Alle in Kapitel 2 beschriebenen Prüffälle, bei welchen eine XML-Dokumentation das Ergebnis ist, können auch in der Testdatenvalidierung des Zertifizierungsportals genutzt werden.

Die übermittelten Testdaten werden auf Vollständigkeit und Korrektheit automatisiert geprüft. Eine manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen durch Mitarbeitende der KBV findet nicht statt, demzufolge ist der Ordner „Dokumentation“ im Gegensatz zur Zertifizierung nicht Gegenstand der Testdatenvalidierung. Nach dem das Thema ausgewählt wurde, kann das zip-Archiv mit den Prüfunterlagen hochgeladen werden. An die angegebene E-Mail-Adresse werden die Testergebnisse gesendet.

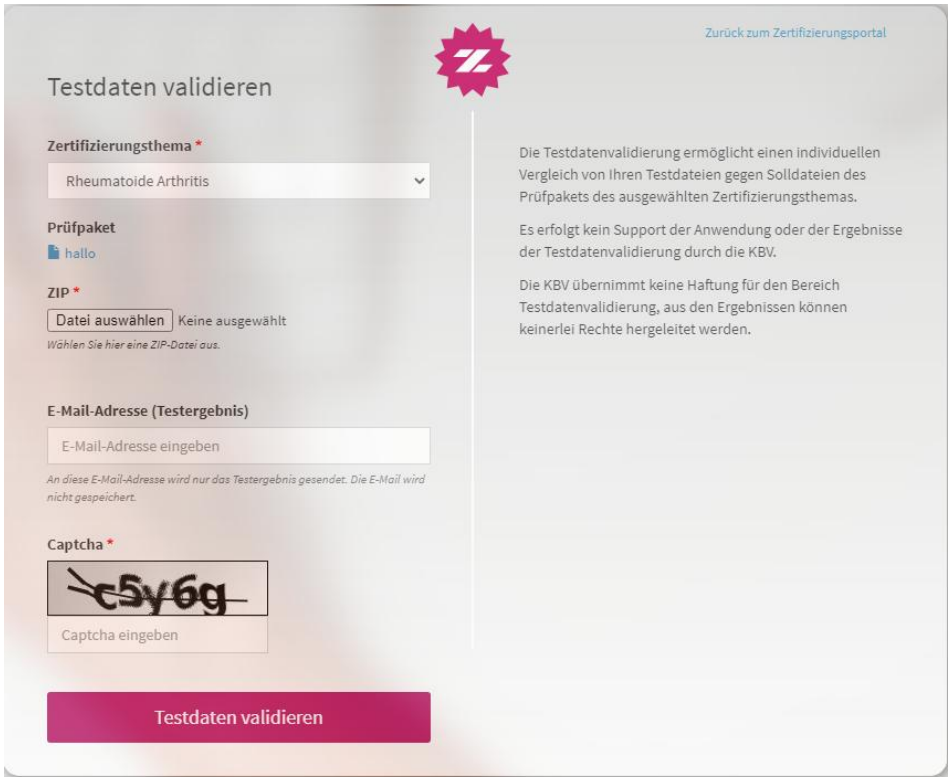

Abbildung 3: Testdatenvalidierung

Bitte beachten Sie die folgende Verzeichnisstruktur des ZIP-Archives. Beachten Sie, dass der Dateinamen des Archivs mit „**Test**_111“ beginnen muss, sonst schlägt die Validierung fehl.

Name	Typ
Test_111_SystemID.zip	ZIP-komprimierter Ordner
391234511_20261031101010_1_ADERW_100.zip.XKM	XKM-Datei
Dokumentation	Dateiordner
391234511_20261031101010_1_ADERW_100.idx	IDX-Datei
391234511_20261031101010_1_ADERW_100.idx.XKM	XKM-Datei

Abbildung 4: Exemplarische Verzeichnisstruktur für die Testdatenvalidierung

ANHANG

4.1 PRÜFFALL 10 – ERSATZVERFAHREN

PERSONALIEN		
3100	Namenszusatz	
3120	Vorsatzwort	
3101	Name	Aufgelöst
3102	Vorname	Helga
3103	Geburtsdatum	29.05.1982
3104	Titel	
3119	Versicherten_ID	A290582778
3107	Straße	Marktstraße
3109	Hausnummer	45
3112	PLZ	30159
3114	Wohnsitzländercode	
3113	Ort	Hannover
3116	WOP	17
3108	Versichertenart	1
3110	Geschlecht	W
4133	Versicherungsschutz Beginn	
4110	Versicherungsschutz Ende	
4111	Kostentraegerkennung	109719018
4131	BesonderePersonengruppe	00
4132	DMP_Kennzeichnung	12

REFERENZIERTE DOKUMENTE

Referenz	Dokument
KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eDMP	Anforderungskatalog eDMP
EXT_ITA_VGEX_Plausi_eDMP_Uebergreifend	Plausibilitätsrichtlinie zur Prüfung der Dokumentationsdaten des indikationsübergreifenden allgemeinen Datensatzes
EXT_ITA_VGEX_Plausi_eDMP_Adipositas_Erwachsene	Plausibilitätsrichtlinie zur Prüfung der Dokumentationsdaten des strukturierten Behandlungsprogramms Adipositas - Erwachsene
KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_eDMP_Adipositas_Erwachsene	Dokumentation Schnittstellenbeschreibung eDMP Adipositas - Erwachsene
KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_eHeader	Dokumentation eHeader-Schnittstellenbeschreibung
XPM-Paket_ADERW	Prüfmodul eDMP Adipositas - Erwachsene
Austausch_von_XML-Daten_Vn.nn.ZIP[4]	Austausch von XML Daten in der Vertragsärztlichen Versorgung
KBV_ITA_RLEX_Zert	Zertifizierungsrichtlinie der KBV
KBV_ITA_FMEX_AAZ_eDMP_ADERW	Antrag auf Zertifizierung eDMP Adipositas - Erwachsene
Stammdateien	Im Rahmen der Prüfung sind die regulären KBV-Stammdateien zu verwenden.
KBV-Kryptomodul (XKM) und öffentlicher Testschlüssel	KBV-Kryptomodul
VSD_Testfaelle_DMP_Vn.n.zip[5]	eGK Daten
KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_SDDA	Datensatzbeschreibung SDDA (Datenannahmestellen Stammdatei)
KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_SDKT	Datensatzbeschreibung SDKT

Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT

[4] n.nn steht für die aktuelle Versionsnummer, zum Beispiel 1.58
[5] n.n steht für die aktuelle Versionsnummer, zum Beispiel 1.1

IT in der Arztpraxis
Tel.: 030 4005-2077, pruefstelle@kbv.de

Kassenärztliche Bundesvereinigung
Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
pruefstelle@kbv.de, www.kbv.de